



# Die große Geschichte im Kleinen

<b>Vergleichende Perspektive</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Parallelen und Unterschiede zu Nachbarstadtteilen aufzeigen</li><li>• Den Stadtteil als typisches oder untypisches Beispiel für stadtweite oder regionale Entwicklungen darstellen</li><li>• Ähnliche Stadtteile in anderen Städten zum Vergleich heranziehen</li></ul>
<b>Betrachtung mehrerer Ebenen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Lokale Auswirkungen nationaler Ereignisse herausarbeiten – etwa wie sich Kriege, Krisen oder politische Umbrüche konkret im Stadtteil manifestierten</li><li>• Mikro- mit Makrogeschichte verbinden: „die große Geschichte im Kleinen“</li><li>• Von der Einzelbeobachtung zum Trend: Was sagt die Entwicklung eines Geschäfts über wirtschaftliche Veränderungen aus?</li></ul>
<b>Knotenpunkte identifizieren</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Schlüsselereignisse hervorheben, die den Stadtteil mit der „großen Geschichte“ verbinden</li><li>• Wichtige Persönlichkeiten porträtieren, die überregionale Bedeutung hatten</li><li>• Institutionen oder Unternehmen darstellen, die über den Stadtteil hinaus wirkten</li></ul>
<b>Historische Kontextualisierung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zeitspezifische Rahmenbedingungen erläutern: Was war damals „normal“?</li><li>• Zeitgenössische Quellen (Zeitungen, amtliche Dokumente) aus verschiedenen Ebenen nebeneinanderstellen</li><li>• Historische Entwicklungslinien nachzeichnen: Wie spiegeln sich größere gesellschaftliche Trends im Stadtteil?</li></ul>
<b>Quellenvielfalt nutzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Lokale und überregionale Archive kombinieren</li><li>• Statistische Daten nutzen und in größere Zusammenhänge einordnen</li><li>• Forschungsliteratur zu übergeordneten Themen heranziehen und lokale Befunde dazu in Beziehung setzen</li></ul>